

Zukunft ist Vergangenheit und Gegenwart ist Fluch

- demnächst gehts weiter -

Von abgemeldet

Kapitel 6: Who are you real?

Chap. 6:

Who are you real?

Langsam öffnete sich die Seitentür und knackte bei jeder Bewegung. Ashley zuckte zusammen und drehte sich Ruckartig um. "H...Hallo," meinte er Abfällig und betrachtete seinen Gegenüber. Dieser nickte nur Abfällig und lies sich auf das Bett fallen. Schweigen herrschte im Raum. Auf der einen Seite Ashley, der am Schreibtisch saß und schrieb, jedoch immer mit einem Blick auf den Spiegel und somit auf Draco, der am anderen Ende des Raumes auf dem Bett lag und an die Decke starrte. "Was schaust du so," fragte gerade dieser an den Schreibenden gewandt. "Nichts," meinte dieser knapp und schrieb weiter. "Komm schon, irgendwas ist doch mit dir," meinte Draco und stand jetzt genau hinter Ashley, eine Hand auf dessen Schulter, die andere auf der Stuhllehne. "Wer war das," flüsterte Ashley nur so laut, dass es sein Hintermann verstehen konnte. "Wer war was," fragte dieser, anscheinend von nichts wissend zurück. "Du weist schon," meinte Ashley, stand auf, drehte sich um und fasste mit seiner rechten Hand an den Hals seines Gegenübers. "Ach das," warf Draco ein und sein blick wirkte leer. "Wieso du? Und wie hat er dich gefunden," fragte Ashley weiter, ohne eine Antwort abzuwarten. "Die Versuchung will, dass ich ihr ganz gehöre. Und sollte sie mich auch zerstören, ich kann mich sowieso nicht wehren," flüsterte Draco vor sich hin, ohne auf die Fragen weiter einzugehen. "Aber wieso du? Wieso gerade du," brüllte Ashley regelrecht aus sich heraus. "Wenn nicht ich, wer dann," fragte Draco ziemlich gelassen zurück. "Aber ...," fing Ashley wieder an, doch sein Bruder legte ihm die Hand vor den Mund. "Sei still, die Hauselfen lauschen an der Tür," sprach er und vor der Tür war leises Getrampel zu hören. "Wie kannst du das so gelassen nehmen? Du müsstest doch eigentlich gar nicht mehr zur Ruhe kommen," meinte Ashley nun leise als Draco seine Hand wieder entfernte. "Du hast recht, ich komm auch nicht zur Ruh. Nichts macht uns Satt, die leere die in uns drin jeden Tag weiter wächst und die Angst vor dem nicht Verzeihen verfolgt uns immerzu," sprach Draco weiter. "Ich hätte dich vorhin nicht alleine gehen lassen sollen," jammerte Ashley vor sich hin und schüttelte leicht den Kopf. "Es ist nicht deine Schule, es wäre so wie so schon zu spät gewesen," beruhigte Draco ihn und nahm ihn in die Arme. "Du hast aber nicht vor mich zu beißen oder," fragte Ashley entsetzt als sein Bruder mit

einer Hand über seine Halsschlagader fuhr und wich erschrocken zurück. "Dich? Also ich bitte dich, das wäre hinterhältig und fies. Auch wenn du es nicht glaubst, aber Vampire gehören nicht zu der barbarischen Sitte. Außerdem ist es verboten einen so jungen Vampir zu erschaffen. Derjenige, der es bei mir getan hat, wurde betrafft. Er hat es mit seinem Leben bezahlt," tröstete er den Älteren, "Nacht Ash." Das war sein letztes Wort bevor er durch die Seitentür in sein Zimmer verschwand.